



Regulationsfähigkeit des Grundsystems (Leukozytentest nach Pischinger)

Alle Veränderungen unserer Mikro- und Makroumgebung, der Ernährung, körperliche Betätigung usw. wirken über die Grundsubstanz auf die kerngesteuerten, zellulären Synthesemechanismen. Derartige Beziehungen in gestörter Form liegen den grossen zivilisationsbedingten Systemerkrankungen zugrunde: Herzinfarkt, Arteriosklerose, Bluthochdruck, Rheuma und Tumoren.

Die **Überwachung** der aktuellen Leistungsfähigkeit des Bindegewebes und seiner Grundsubstanz, vor allem die Abwehr körperfremder Substanzen, unterliegt im wesentlichen dem Immunsystem. Zum Immunsystem mit Abwehr- und/oder Speicherfähigkeiten gehören nicht nur die weissen Blutkörperchen, sondern auch Lymphknoten, Milz, Darmschleimhaut, Wandauskleidung der Blut- und Lymphkapillaren sowie die grossen Lymphgewebestrukturen (Peyersche Plaques) im Dünndarm.

Bevor es zu einer spezifischen, zellulär gesteuerten Antigen-Antikörper-Reaktion kommt, **reagiert zunächst die Grundsubstanz** in einer typischen, unspezifischen Weise. Es wird eine Alarmreaktion ausgelöst mit Schock-(Sympathicus-gesteuert), Gegenschock-(Parasympathicus-gesteuert) und Rekonvaleszenzphase. Dabei treten stets entzündungsrelevante Veränderungen der Grundsubstanz auf. Die Bindegewebszellen reagieren darauf mit einer veränderten Grundsubstanzsynthese, die Organzellen mit spezifischen Synthesleistungen. Es ist klar, dass erhebliche Gefahren drohen, wenn es zu Störungen der Mikrozirkulation in der Grundsubstanz kommt.

Diagnostik

Zur Feststellung der Regulationsfähigkeit der Grundsubstanz messen wir die Reaktion des Immunsystems auf einen **Reiz (Leukozytentest nach Pischinger)**. Das Grundsystem wird ja vom Immunsystem überwacht .

Wir bestimmen die Leukozytenzahl (Fingerblutentnahme) und spritzen anschliessend einen biologischen Reizstoff (je 1 Amp. Ubichinon Injeel und Coenzyme comp.). Auf diesen Reizstoff reagiert das Immunsystem. Diese Reaktion können wir durch Zählung der Leukozyten nach **einer und nach drei Stunden** messen (Fingerblutentnahme). Um einen allenfalls krankheitsbedeutenden Herd festzustellen, werden diese Untersuchungen auf der **rechten und der linken** Körperseite durchgeführt.

Die normale Reaktion zeichnet sich dadurch aus, dass die Leukozytenzahl nach einer Stunde angestiegen (Antwort auf den Reiz) und nach drei Stunden auf den Ausgangswert zurückgekehrt ist (der Reiz war nicht bedrohlich).